

Wolfgang Sindelfingen





1
Im hinteren Bereich des Restaurants fügt sich zwischen die markanten Stützen das umlaufende Buffet. Dessen Arbeitsflächen sind aus Silestone von Cosentino – eine mineralische Oberfläche, die aus recycelten Materialien besteht.

2
Auch mit dem Stoff für die Sitzpolster folgt die Innenarchitektin ihrem Anspruch an Nachhaltigkeit: Die Woll- und Hanfmischung Hemp von Camira ist vollständig kompostierbar.

3
Nicht nur Gastraum für Frühstück und Dinner am Abend: Auch dank des flexiblen Grundrisslayouts mit den stapelbaren Stühlen Merano Chair von Ton kann das „Wolfgangs“ für private wie geschäftliche Veranstaltungen gemietet werden.

4
Wo sinnvoll, wurden vorhandene Einbauten, Möbel und Granitflächen lackiert oder restauriert – als ein Brückenschlag zur Vergangenheit des Hotels und im Sinne der Nachhaltigkeit. So auch die Deckenbeleuchtung, deren ursprüngliche Position man behielt und lediglich effizientere Leuchten einbaute.



2



3



4

Ton Merano Chair, Object Carpet Newcon, Silestone Posidonia Green, Rebel Walls MISCHIEVOUS JUNGLE Tapete, Camira Hemp

Frische Gestalt in zarten Nuancen

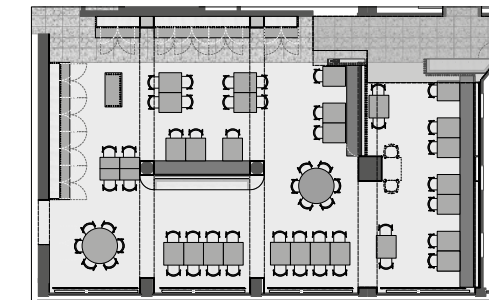
Das familiengeführte Hotel „Erikson“ ist eine Institution im schwäbischen Sindelfingen. Weil die Betreiber die steigende gastronomische Nachfrage mit ihrem „Kramers Stüble“ allein nicht mehr bedienen konnten, verwandelten sie den bisherigen Frühstückssaal des Hotels in eine zusätzliche Restaurantfläche. Seit Sommer 2023 begrüßt nun hier das „Wolfgangs“ die Gäste – in einem lichten Raum, dessen modernes Ambiente von hellem Holz und sanften Grüntönen bestimmt wird.

Seit drei Jahrzehnten gilt dem Hotel „Erikson“ die ganze Hingabe der Betreiberfamilie Kramer. Diese familiäre Gastfreundschaft mit einem zeitgemäßen gastronomischen Auftritt zu verknüpfen und die bestehenden Werte und Leidenschaften in neuer Gestalt weiterzudenken, war die Leitlinie für die Transformation des ehemaligen Frühstückssaals in das neue Restaurant „Wolfgangs“. Natur, Wald und lebendiges Grün wollte die Hoteliersfamilie, die eine eigene Jagd hat, in der Gestaltung des Gastraums widergespiegelt sehen – aber in einer zukunftsgewandten Interpretation. In Zusammenarbeit mit dem Planungsteam von buerohauser wurde ein Konzept entwickelt, in dem frische Grüntöne, indirektes Licht und moderne Holzelemente den Ton angeben.

Zunächst galt es, den 175 Quadratmeter großen Raum intelligent zu strukturieren. Drei massive Stützen mit Rundbögen in hellem Grün erzeugen eine optische Tiefe und wirken wie ein Passepartout für die verschiedenen Bereiche des Restaurants. Als Blickfang fungiert die hochwertige Rebel-Walls-Tapete an der Stirnseite des Restaurants, die mit ihrem markanten Muster aus Blättern das Thema Natur erzählt. Halbtransparente Lamellen aus Holz aus der Schreinerei Fritz Schlecht zonieren nicht nur den Raum, sondern verbergen auch Serviceschränke und Arbeitsinseln.

Dieses Zusammenspiel aus Ästhetik und Funktionalität setzt sich an vielen Stellen im „Wolfgangs“ fort. Die bequemen Merano Chairs von Ton in hellem Holz und dunklem Grün sind gleichermaßen bequem wie stapelbar. Die Teppichfliesen mit ihrem prägnanten Muster gliedern sich in das Interior Design ein und können bei Verschmutzung unkompliziert ausgetauscht werden. Die Büfettoberflächen aus Recyclingmaterial von Silestone sind nachhaltig und dabei widerstandsfähig.

In nur einem Monat ist die Wandlung vom zweckmäßigen Frühstückssaal in das „Wolfgangs“ realisiert worden – während des laufenden Hotelbetriebs. Ein Projekt, mit großer Passion vorangetrieben und von verlässlichen Partnern vor Ort umgesetzt.



Natalie Ziesemer

PROJEKTDDETAILS

INNENARCHITEKTUR
buerohauser GmbH & Co. KG

GASTRONOMIE
Erikson Hotel

FERTIGSTELLUNG
August 2023

GESAMTFLÄCHE
191 m²

GASTRAUM
160 m²

ARBEITSFLÄCHE
160 m²

PERSONEN IM SERVICE
5

ANZAHL SITZPLÄTZE
68

STANDORT
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8
71063 Sindelfingen (D)

www.erikson.de/restaurant

FOTOS
Marcus Wend